

Europäisches Solidaritätskorps (ESK)

Aufnahme von Freiwilligen aus Europa in Einsatzstellen in Deutschland

Stand 03.06.2019

Die *Freunde der Erziehungskunst* ermöglichen Freiwilligendienste über verschiedene Programme, ab Sommer 2019 auch die Aufnahme von Freiwilligen aus der EU und deren benachbarten Partnerländern über das Europäische Solidaritätskorps (ESK).

Der ESK ist finanziell deutlich besser ausgestattet als die deutschen Programme (FSJ und BFD).

Das Europäische Solidaritätskorps verfolgt folgende allgemeine Ziele:

- Stärkung von sozialem Zusammenhalt, Solidarität, Demokratie und Bürgerschaft in Europa
- Förderung des Engagements junger Menschen und Organisationen
- Unterstützung und Stärkung lokaler Gemeinschaften
- Förderung von europäischer Zusammenarbeit im Jugendbereich.

Dessen spezifische Ziele sind:

- Jungen Menschen zu ermöglichen...
 - ... sich solidarisch zu engagieren
 - ... Kompetenzen zu erwerben
 - ... an qualitativ wertvollen und anerkannten Aktivitäten teilzunehmen.

Die *Freunde der Erziehungskunst* bauen zur Zeit ein Partnernetzwerk von anthroposophisch orientierten Organisationen aus der Waldorfbewegung, der Sozialtherapie oder Heilpädagogik in den Ländern Armenien, Belgien, Georgien, Italien, Österreich, Russland, der Ukraine und Ungarn auf. Die Partner werden dann Freiwillige nach Deutschland und in andere Länder entsenden und Freiwillige aus diesen Ländern aufnehmen. Weitere Länder sollen dazu kommen.

Europäisches Solidaritätskorps

Grundlage und Rahmen ist das Europäische Solidaritätskorps, das Nachfolgeprogramm des Europäischen Freiwilligendienstes. Es wird von der Deutschen Nationalagentur in Bonn auf nationaler Ebene begleitet.

Finanzen

Die Freiwilligen im ESK sollen den anderen Freiwilligen innerhalb einer Einsatzstelle möglichst gleichgestellt sein. Eine Sozialversicherungspflicht besteht im ESK nicht. Aufgrund der guten Förderung ist der ESK für die Einsatzstellen **ca. 200,- bis 300,- € / Monat günstiger** als ein vergleichbarer Dienst im BFD oder FSJ.

Einsatzstelle im ESK werden

Der ESK wird durch Organisationen der Zivilgesellschaft umgesetzt. Zur Teilnahme müssen die Einsatzstellen einmalig ein sogenanntes ‚Qualitätssiegel‘ online beantragen, eine Anerkennung, dass bestimmte Qualitätsstandards für einen Freiwilligendienst vorhanden sind. Die Freunde stellen dafür eine detaillierte Anleitung und Hilfestellung zur Verfügung.

Für Details wenden Sie sich bitte an Sören Schmidt (s. u.).

Durch die europäischen Partner werden Freiwillige gefunden und von ihnen über die *Freunde der Erziehungskunst* in die Einsatzstellen nach Deutschland entsandt. Die Freiwilligen schließen hierfür einen Vertrag über den ESK mit den *Freunden der Erziehungskunst* und der deutschen Einsatzstelle ab, die *Freunde* mit der Einsatzstelle in Deutschland eine Zusatzvereinbarung über die jeweiligen Rahmenbedingungen.

Rahmenbedingungen im Europäischen Solidaritätskorps

Die Freiwilligen sind zwischen 18 und 30 Jahre alt.

Der Dienst beginnt voraussichtlich Ende August/Anfang September und dauert üblicherweise 12 Monate. Eine Verlängerung im ESK ist nicht möglich. Es ist aber möglich im Anschluss noch einen BFD oder ein FSJ zu machen.

Die Einsatzstelle stellt einen Mentor als Ansprechperson und Betreuer der Freiwilligen zur Verfügung. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt höchstens 38 Stunden. Überstunden sind durch zusätzliche Urlaubstage auszugleichen. Die Freiwilligen haben einen Urlaubsanspruch von mindestens 2 Tagen pro Monat.

Seminare im ESK

Die Freiwilligen erhalten vor der Einreise eine Vorbereitung im Heimatland. Während des Dienstes nehmen die Freiwilligen an fünf Seminaren teil. Für die Teilnahme an den Seminaren sind die Freiwilligen von den Einsatzstellen freizustellen.

Die deutsche Nationalagentur führt mit allen ESK-Freiwilligen in den ersten 6 Wochen nach Dienstbeginn ein 7-tägiges Einführungstraining und später ein 5-tägiges Zwischentreffen durch. Die Freunde führen drei ergänzende Seminare durch: Gleich zu Beginn des Freiwilligendienstes ein Willkommensseminar, in der zweiten Diensthälfte ein themenspezifisches Seminar zu Europa und gegen Ende ein Abschlusssseminar.

Sprachkurs

Die Freiwilligen haben die Möglichkeit, an einem kostenlosen online-Sprachkurs der EU teilzunehmen. Zusätzlich sollten sie die Möglichkeit haben, zu Beginn des Freiwilligendienstes einen Sprachkurs zu besuchen. Der Kurs sollte nach Möglichkeit durch die Einsatzstelle organisiert und finanziert werden. Von den *Freunden der Erziehungskunst* können bis zu 300 Euro erstattet werden.

Versicherungen im ESK

Die Freiwilligen bekommen über den ESK eine Kranken-, Privathaftpflicht-, Unfall- und Lebensversicherung.

Aufnahme von Freiwilligen im Europäischen Solidaritätskorps

Wenn Sie Interesse an der Aufnahme von Freiwilligen aus Europa sowie den angrenzenden Nachbarländern (Russland, Ukraine, Georgien und Armenien) haben, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Kontakte:

Zur Platzierung von Freiwilligen in Kindergärten und Waldorfschulen:

Carolin Hennig, Tel.: 0721 20 111-163, E-Mail: c.hennig@freunde-waldorf.de

Zur Platzierung von Freiwilligen in der Sozialtherapie:

Karin Hans, Tel.: 0721 20 111-158, E-Mail: k.hans@freunde-waldorf.de

Zur Platzierung von Freiwilligen in der Heilpädagogik:

Sabine Staufer, Tel.: 0721 20 111-157, E-Mail: s.staufer@freunde-waldorf.de

Zur Beantragung des Qualitätssiegels:

Sören Schmidt, 0721 20 111-294, E-Mail: s.schmidt@freunde-waldorf.de